

**EXAME NACIONAL DO ENSINO SECUNDÁRIO**  
**12.º Ano de Escolaridade (Decreto-Lei n.º 286/89, de 29 de Agosto)**  
**Cursos Gerais e Cursos Tecnológicos**  
**Nível de Continuação – 6 Anos de Aprendizagem – 3/4 horas semanais**

Duração da prova: 120 minutos  
2003

2.ª FASE

---

**PROVA ESCRITA DE ALEMÃO**

---

- A prova é constituída por 2 grupos.
  - O grupo I testa competências ao nível da compreensão de texto.
  - O grupo II testa competências ao nível da produção de texto.

Os itens do grupo I são de resposta obrigatória.

No Grupo II:

- O item 1. é de resposta obrigatória.
  - O item 2. apresenta duas propostas em alternativa.  
Deve responder apenas a uma dessas propostas (1 ou 2).
- É permitida a consulta de dicionários unilingues e bilingues.

V.S.F.F.

301/1

Lesen Sie die Texte und lösen Sie dann die nachfolgenden Aufgaben.

## Text 1

### Der Super-GAU\* und danach

Am 26. April 1986 explodierte der Block IV im Tschernobyl-Reaktor, der Reaktorkern schmolz. Der Super-GAU, vor dem Anti-Atom-Aktivisten jahrelang gewarnt hatten, war eingetreten. Die Behörden in Deutschland und Österreich warnten erst am 3. Mai vor den Folgen der Katastrophe. Noch heute ist im Umkreis von 100 Kilometern um das ehemalige AKW\*\* die Leukämierate bei Neugeborenen bis zu 50 Mal höher als außerhalb.

Im benachbarten Kharkiv nähert sich das Leben langsam wieder der Normalität. Im „Block IV-Museum“, einer Art Ökokunst-Ausstellungsbau, gibt es alle vier Jahre eine Veranstaltung mit Grafikkunst zu ökologischen Themen, an der sich Künstler aus 24 Ländern beteiligen.

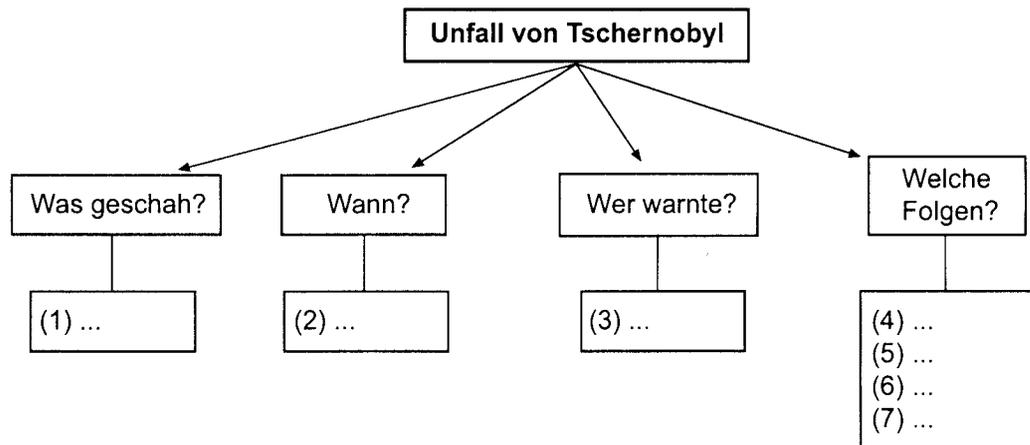
Die französische Designerin Katell Jelebart kreierte für die Eco-Fashion-Show im Vorjahr ihre Mode aus gebrauchten Gegenständen der Bewohner der Region. Sie berichtet: „Die Gesellschaft dort befindet sich in einem rapiden Wandel. Mehr als ein Jahrzehnt lang galt die Region als verseuchter Landstrich ohne Perspektive. Vor allem junge Familien sind geflohen. Es gibt immer noch zahllose, durch die Katastrophe bedingte Krankheiten.“

*IQstyle, Mai 2001 (bearbeitet)*

\* GAU – größter anzunehmender Unfall.

\*\* AKW – Atomkraftwerk.

#### 1. Ergänzen Sie das Diagramm mit Informationen aus dem Text.



**2. Was erfahren Sie über Kharkiv? Wählen Sie die vier richtigen Antworten.**

- Kharkiv ist eine Stadt,
- (1) die in der Nähe von Tschernobyl liegt.
  - (2) in der internationale Künstler ausstellen.
  - (3) die ein Museum in einem Kernreaktor hat.
  - (4) in der lange Zeit keine Menschen lebten.
  - (5) in der die Umwelt zum Kunstthema wird.
  - (6) in der die Bewohner Kunstkenner sind.
  - (7) in der das Leben fast wieder normal geworden ist.

**Text 2**

**Ich spreche mit jedem Salat**

Seit ich zum ersten Mal gelesen habe, was so alles im Tierfutter landet: Laborhunde, eingeschlaferte Katzen... Ja, seitdem schiebe ich höchstens noch Federvieh in den Ofen. Aber was mögen Hühner, Enten und Puten so alles fressen?

Dabei sollten mich 20 Jahre Hausmann abgehärtet haben.

Unser drittes Kind war gerade geboren, da passierte das Kernkraftunglück von Tschernobyl. Keine Pilze, keinen Salat, keine Möhren aus dem Garten.

Kurz darauf waren Nudeln mit Frischei im Verruf. Dann die Eier selbst. Dann Fische mit Würmern. Dauernd gab es etwas Neues, was einen noch misstrauischer machte.

Ich fand es schon immer sehr weise, meiner Familie das Fertigessen aus dem Paket zu ersparen. Lieber zwei Stunden kochen. Gefrorenes Gemüse ging gerade noch. Und Brühwürfel. Inzwischen dreht sich mir bei Brühwürfeln der Magen um. Was mag da drin sein? Eigentlich braucht man heute zum Einkaufen ein Diplom in Lebensmittelchemie.

Ich frage inzwischen jeden Salat, wo er gewachsen ist. Jede Möhre, ob sie weiß, was Erde ist. Kurz: Ich bin ein völlig verunsicherter Verbraucher, der im Kakao das Pestizid herauschmeckt, selbst wenn es nicht drin ist.

Nur eins meiner Genussmittel ist vor Misstrauen sicher: meine Zigaretten. Da steht wenigstens gleich drauf, dass sie mich umbringen. Und die 170 giftigen oder schädlichen Inhaltsstoffe sind auch bekannt.

Axel Studthof in *Magazin der Bundeszentrale für politische Bildung*, April 2001 (bearbeitet)

**3. Welche Fakten erfahren Sie über den Erzähler?**

**Ergänzen Sie die Sätze mit Informationen aus dem Text.**

- 3.1. An Fleisch isst er nur noch...
- 3.2. Seit 20 Jahren...
- 3.3. Seine Familie besteht aus...
- 3.4. Er hat... miterlebt.
- 3.5. Er serviert kein Fertigessen, sondern...
- 3.6. Er geht persönlich...
- 3.7. Obwohl es gesundheitsschädlich ist, ...

**V.S.F.F.**

301/3

**4. Welche Wirkung hat die Lebensmittelsituation auf den Erzähler?**

**Wählen Sie die drei Aussagen, die am besten zutreffen.**

- (1) Er kommt sich unwissend vor.
- (2) Er ist unempfindlich.
- (3) Er ist eingebildet.
- (4) Er ist sehr skeptisch.
- (5) Er ist wütend.
- (6) Er fühlt sich angeekelt.

**5. Der Erzähler ist sehr ironisch. Zitieren Sie ein Beispiel aus dem Text.**

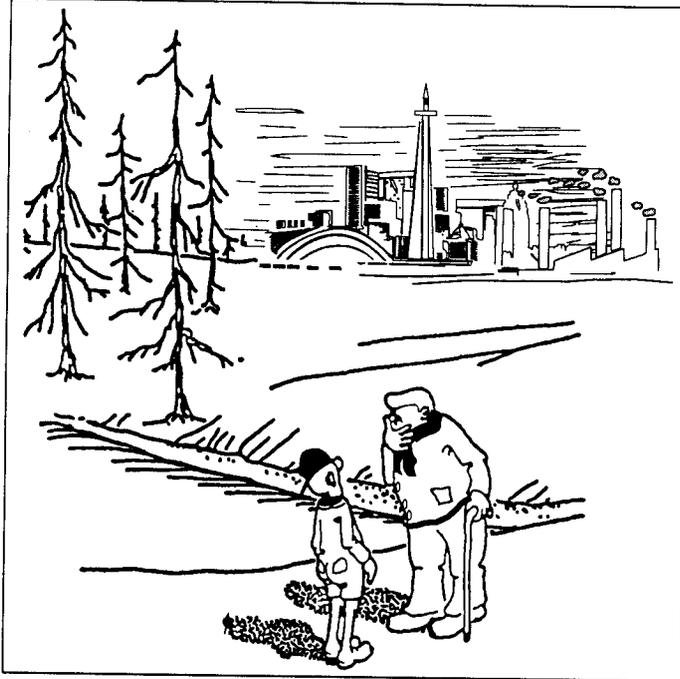
**6. Beantworten Sie folgende Fragen. Nennen Sie je drei Aspekte.  
Alle Fragen beziehen sich auf beide Texte.**

- 6.1.** Wodurch wird das Leben der Menschen gefährdet?
- 6.2.** Wie reagieren die Menschen auf die Lebensbedrohungen?
- 6.3.** Wie verhalten sich die Verantwortlichen den betroffenen Bürgern gegenüber?

## II

1. Beschreiben und kommentieren Sie die Situation in dem Bild. Erwähnen Sie dabei mindestens zwei Umweltprobleme, die in modernen Gesellschaften wie Deutschland und Portugal aktuell sind.

Schreiben Sie ungefähr 80 Wörter!



„Also – grün –, mein Junge, wie soll ich dir das nur erklären?“

2. Entscheiden Sie sich für Thema 1 oder 2!

Schreiben Sie 120 bis 150 Wörter!

**Thema 1:** Stellen Sie sich vor, Sie kommen aus einer Diskothek und sehen, dass die Straßen durch starken Regen überschwemmt worden sind. Beschreiben Sie die Erlebnisse in dieser Nacht.

**Thema 2:** In Portugal zeigen Erwachsene oft eine Vorliebe für die traditionelle Küche. Und die Jugendlichen? Was essen sie am liebsten? Schreiben Sie einen Artikel für die Schülerzeitung, in dem Sie sich über die Essgewohnheiten der Jugendlichen äußern.

**FIM**

V.S.F.F.

301/5

## COTAÇÕES

### I

1.	..... (7 × 3).....	21 pontos
2.	..... (4 × 3).....	12 pontos
3.	..... (7 × 3).....	21 pontos
4.	..... (3 × 4).....	12 pontos
5.	..... (1 × 4).....	4 pontos
6.	..... (3 × 10).....	30 pontos
		<hr/>
		100 pontos

### II

1.	.....	40 pontos
2.	.....	60 pontos
		<hr/>
		100 pontos

**TOTAL** ..... **200 pontos**